

Für die nächste Generation!

Präambel

Wir Jungen Liberalen in Rhein-Berg stehen für eine liberale und soziale Gesellschaftsentwicklung ein. Wir bekennen uns auch zu unserem Landesverband der Jungen Liberalen NRW e.V., haben aber auch das Recht und die Verpflichtung, dass wir eigene Meinungen entwickeln können und müssen. Deswegen haben wir Junge Liberalen auf den folgenden Seiten unsere Visionen für die nächsten Jahre aufgeschrieben, wofür wir uns nicht nur bei den Jungen Liberalen sondern auch bei der FDP einsetzen werden. Meinungspluralität ist wichtig und förderlich, denn sobald Stillstand eintritt, besteht die Gefahr der politischen Ohnmacht; nur wer handelt und Ideen für die nächsten Generationen entwickelt, kann eine liberale und soziale Gesellschaft gestalten.

Aus diesen Gründen ist dieses Grundsatzprogramm nicht für die Ewigkeit, sondern für einen mittelfristigen Zeitraum entwickelt worden ... und für die nächste Generation!

Für die nächste Generation – Bildung & Wissenschaft

In der heutigen so genannten Wissensgesellschaft steht das Streben nach Wissen und Kompetenzen an erster Stelle. Ob jene Wissensgesellschaft ein NONPLUSULTRA darstellt oder ob jene ein Prozess in ein neues Gesellschaftsbild sein könnte, so ist es doch wichtig, auf gewisse Entwicklungen kritische Fragen stellen und nicht nur eine mögliche Antwort entwickeln zu können. Zwei wichtige Aspekte dieser neuen Gesellschaft stellen die Bereiche Bildung & Wissenschaft dar, welche nach jungliberaler Sicht nicht getrennt sondern stets gemeinsam erwähnt werden müssen.

Bildung fängt dabei nicht erst in der Grundschule an, sondern ist ein Prozess, welcher im und durch das Elternhaus sowie durch Schulen ständig durch Wissenserwerb den Charakter eines jungen Menschen festigt und ihn für die Zukunft zu einem mündigen Bürgern „erzieht“. Deswegen ist es wichtig, dass wir uns als Junge Liberale nicht nur für kleinere Klassen, mehr Lehrer, bessere Lehramtsausbildung und Entrümpelung der Curricula aussprechen, sondern auch für sozialgerechtere Studienbedingungen, Verbesserungen beim Bologna-Prozess und Anerkennung der einzelnen Studienabschlüsse innerhalb NRWs und auch Deutschlands.

Deswegen werden sich die JuLis in Rhein-Berg für folgende Punkte aussprechen:

- ☞ Analyse und Neugestaltung der Curricula aller Fächer
- ☞ Neuausrichtung der Lehramtsausbildung
- ☞ Klassen unter 18 Schülern
- ☞ Neureglung der Abitur-Prüfungen
- ☞ Einführung einer Graduiertensteuer und Abkehr von den jetzigen Studienbeiträgen
- ☞ Neuregelung der Prüfungen im Bereich Bachelor und Master

Im Bereich des wissenschaftlichen Fortschritts und vor allem in Nordrhein-Westfalen, welches sich in einer Transformationsphase befindet, muss darauf geachtet werden, dass jener Fortschritt nicht nur wegen des Fortschritts durchgeführt wird. Als bevölkerungsreichstes Bundesland hat Nordrhein-Westfalen einen wichtigen Beitrag zu leisten, vor allem im Bereich von regenerativen Energien. Aber nicht nur die naturwissenschaftliche Wissenschaft ist gefordert, sondern auch die geisteswissenschaftlichen Disziplinen.

Deswegen werden sich die JuLis in Rhein-Berg für folgende Punkte aussprechen:

- ☞ alle Forschungsbereiche sind gleichwertig zu behandeln
- ☞ NRW muss ein Fortschrittsland im Bereich der regenerativen Energien werden
- ☞ geisteswissenschaftliche Forschung darf nicht durch Baupfusch gefährdet werden
- ☞ Hybrichtechnologien müssen weiter entwickelt und kostengünstiger angeboten werden

Für die nächste Generation – Jugend

Die Jungen Liberalen in Rhein-Berg wollen den Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich in all ihrer Vielfalt zu verwirklichen. Damit dies funktionieren kann, braucht es ein breites Angebot an Vereinen, Jugendzentren, Musikschulen etc.

Deswegen unterstützt wird das Prinzip der aktiven Bürgergesellschaft, in deren Rahmen sich Menschen im Ehrenamt für Menschen einsetzen. Das Ehrenamt soll daher insbesondere im Bereich der Jugendarbeit gefördert werden.

Des Weiteren ist dafür zu sorgen, dass alle Jugendlichen auch finanziell die Chance haben, sich ihre Freizeit individuell zu gestalten. Daher sehen es die Jungen Liberalen in Rhein-Berg für sinnvoll an, für Kinder und Jugendliche jährlich einen Sport- und Kulturgutschein auszustellen, der dann verbindlich für Freizeitangebote, aber auch Kulturveranstaltungen wie Theater oder Konzerte vor Ort eingesetzt werden kann.

Ein weiteres liberales Kernanliegen muss sein, der Jugend eine größtmögliche politische Mitbestimmung einzuräumen, so dass auch jugendliche Interessen in den politischen Prozessen vor Ort nicht übergangen werden. Als Plattform dafür sind sowohl auf Orts- als auch auf Kreisebene Jugendparlamente zu bilden und zu aktivieren.

Deswegen werden sich die JuLis in Rhein-Berg für folgende Punkte aussprechen:

- ☞ Einführung eines kreisweiten Jugendparlaments
- ☞ Stärkung des Ehrenamtes im Bereich der Jugendpolitik
- ☞ Einführung eines Kulturgutscheines

Für die nächste Generation – Wirtschaft und Finanzen

Nicht nur unsere Generation, sondern auch die davor gegangenen Generationen haben eine Verantwortung für die nächste Generation. Vor allem im Bereich der Wirtschaft dürfen wir uns nicht nur auf das hier und heute fixieren, sondern wir müssen für alle folgenden Generationen ökonomisches Feingefühl besitzen. Ausbeutung und Unterdrückung wurde bereits in der menschlichen Vergangenheit zu oft praktiziert, so dass wir Liberale besonders auf die Freiheit und Entwicklung einzelner aber auch wirtschaftlicher Gruppen achten müssen. Dabei sollte ökonomische Freiheit nicht als ein Blanko-Scheck angesehen werden, dass eine Gruppe tun und lassen kann, was sie will; es geht hier auch um die Freiheit der zukünftigen Generationen.

In diesem Bereich müssen wir Junge Liberale in Rhein-Berg nicht nur eine reine ökonomische Sicht im Auge behalten, sondern wir müssen jede Ökonomie auch mit der Ökologie verträglich machen. Denn Ökonomie und Ökologie können nur gemeinsam für diese und die nächsten Generationen im Einklang verwendet werden, was bereits Horckheimer postulierte. Hierbei spielt aber auch ein Verantwortlichkeitsgefühl mit, was den ökonomischen Leitern dieses Landes noch mehr näher gelegt werden muss

Deswegen werden sich die JuLis in Rhein-Berg für folgende Punkte aussprechen:

- ☞ Unternehmen in NRW müssen umweltschonend arbeiten
- ☞ Ansiedlung von neuen Unternehmen muss besonders gefördert werden
- ☞ Ansiedlungen von neuen Technologieunternehmen sollte Hauptanliegen sein
- ☞ Mittelständische Unternehmen müssen weiterhin bürokratisch entlastet werden

Aber auch im Bereich der Finanzen, von kommunaler bis landespolitischer Ebene, hat unsere und die davor tätigen Generationen die Verantwortung, keine Schulden zu Lasten der nächsten Generationen zu machen. Denn wenn wir uns die momentane Schuldenlast von Bund, Land und Kommunen anschauen, so sehen wir eine erschreckende Zahl: 1.600.000.000.000 Euro! Und nie in der deutschen Geschichte war dieses Land so hoch verschuldet, wie jetzt, was nicht nur unsere Generation, sondern auch die nächsten Generationen belastet.

Deswegen werden sich die JuLis in Rhein-Berg für folgende Punkte aussprechen:

- ☞ die kommunalen Haushalte müssen sich zuerst, durch ein besseres Finanzierungssystem, entlasten und entschulden
- ☞ im NKF müssen bessere und vor allem zielgerichtete Kennzahlen eingesetzt werden
- ☞ Kooperationen zwischen Gemeinden müssen stärker gefördert werden, wodurch Kosten eingespart werden können
- ☞ der landespolitische Haushalt muss sich entschulden, indem alte und auch neue Gesetze auf ihre Wirksamkeit vorher kontrolliert werden
- ☞ eine Regierungsebene in NRW abschaffen, entweder die Landschaftsverbände oder die Bezirksregierungen
- ☞ der Beamtenstatus muss neu definiert und deren Pensionsforderungen neu geregelt werden

Für die nächste Generation – Integration

Deutschland ist seit den 1960er Jahren ein Einwanderungsland und es wird auch im 21. Jahrhundert ein Einwanderungsland bleiben. Doch Einwanderung bedeutet auch, dass man sich zur Integration in die Gesellschaft bereit erklären muss. Wir Jungen Liberale im Rheinisch-Bergischen Kreis wollen eine Gesellschaft, in der nicht ausgegrenzt, sondern miteinander gesprochen, miteinander gelacht und vor allem miteinander gelebt wird. Dies kann nur durch Integration ermöglicht werden, welche nicht nur in der Schule, sondern auch im Elternhaus geschehen muss.

Ein wichtiger Punkt, um sich in eine Gesellschaft zu integrieren, ist das Erlernen der amtsjuristischen Sprache, d.h. das Erlernen der deutschen Sprache sollte hier nicht als fakultativ, sondern als einen obligatorischen Integrationsauftrag gelten. Sprachen erlernt man aber nur, wenn jene gesprochen werden, egal ob in einer Bildungseinrichtung oder Zuhause, aber ohne dabei den kulturellen Hintergrund von Immigranten zu vernachlässigen.

Deswegen werden sich die JuLis in Rhein-Berg für folgende Punkte aussprechen:

- ☞ Sprachkurse für jedes Kind mit Integrationshintergrund, falls Defizite auftreten sollten
- ☞ Gespräche mit den Eltern um ihnen Hilfe beim Spracherwerb ihrer Kinder oder sich selbst anzubieten
- ☞ Interkulturelle Veranstaltungen, um die heimische und eigene Kultur näher kennen zu lernen
- ☞ Gesprächskreise für ein besseres Verstehen der Kulturen

Für die nächste Generation – Verkehr & Kommunale Neugliederung

Flächenkreise sollten besonders für Jugendliche mit Hilfe von ÖPNV erfahrbar sein und so sollte auch das ÖPNV-System im Rheinisch-Bergischen Kreis Jugendlichen eher hilfreich sein. Leider ist dies nicht möglich, weil der Rheinisch-Bergische Kreis, wie die meisten Kreisverbände um Köln herum, eine künstliche Gliederung, in denen die ÖPNV-Systeme, auch mehr als 30 Jahren nach deren „Neugliederung“, noch nicht effizient und hilfreich für die Jugendlichen sind. Für die Ausrichtung innerhalb der großen Metropolitanregion Köln ist aber ein fast reibungsloser Übergang möglich.

Aber nicht nur für die Jugendlichen, sondern für alle Generationen müssen wir uns für eine reibungslose Fortbewegung einsetzen, so dass auch die Verkehrsführung vereinfacht, aber weiterhin sicher ist. Hierfür müssen wir neue Ideen entwickeln und auch für jene uns konsequent einsetzen.

Deswegen werden sich die JuLis in Rhein-Berg für folgende Punkte aussprechen:

- ☞ Einführung eines kreisweiten Jugendtaxi
- ☞ Wiedereinführung des Grünfeils und Aufklärung der Bevölkerung
- ☞ Reorganisation des ÖPNV-Netzes, damit alle Generationen mit diesem fahren können

Des Weiteren müssen wir Junge Liberale uns überlegen, wie wir die jetzigen Flächenkreise in der Metropolitanregion Köln besser verkehrstechnisch, aber auch verwaltungstechnisch erschließen können. Denn wie bereits geschrieben, sind die fünf großen Flächenkreise um Köln und Bonn herum verkehrstechnische Kakophonien. Hier erkennt man, dass es sich um Kunstprodukte handelt, welche nach mehr als 30 Jahren immer noch nicht zusammen gewachsen sind. Hier müssen wir uns nicht nur in unserem Kreisverband einsetzen, sondern müssen über die Grenzen hinausgehen und eine kommunale Neugliederung mit anderen Kreisen kommunizieren.

Deswegen werden sich die JuLis in Rhein-Berg für folgende Punkte aussprechen:

- ☞ Mittelfristig die Neugliederung der rechtsrheinischen Flächenkreise
- ☞ Langfristig die Neugliederung der fünf Flächenkreise in der Metropolitanregion Köln